



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Projektantrag "Stadtbücherei Hagen - auf dem Weg in die digitale Zukunft"

Beratungsfolge:

03.12.2015 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.



Kurzfassung

Die Stadtbücherei Hagen hat bei der Bezirksregierung Düsseldorf den Antrag auf Landesförderung in 2016/2017 für das Projekt „Stadtbücherei Hagen – auf dem Weg in die digitale Zukunft“ gestellt. Vordringliche Ziele im Rahmen dieses Projekts sind die Stärkung der Stadtbücherei als öffentlicher Lernort, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen sowie die Verbesserung der räumlichen Gestaltung (Aufenthaltsqualität) sowie der technischen Infrastruktur.

Begründung

Die öffentlichen Bibliotheken stehen vor großen Herausforderungen und müssen sich mit vielen Veränderungen auseinandersetzen: Neben dem demographischen Wandel und dem Wandel der Schul- und Bildungslandschaft sind dies der Wandel in der Medienlandschaft, neue Informations- und Kommunikationsmittel, die zunehmende Technisierung von Arbeitsabläufen und die Notwendigkeit, Kundinnen und Kunden der Büchereien eine moderne und den aktuellen Ansprüchen genügende technische Infrastruktur zu bieten.

Auch die Stadtbücherei Hagen hat sich auf den Weg gemacht, sich konzeptionell mit den oben genannten Veränderungen auseinanderzusetzen und die Bücherei „fit“ für die Zukunft zu machen. Dies erfolgte im Februar 2015 im Rahmen einer Workshop-Reihe zur Erarbeitung eines neuen Leitbilds für die Stadtbücherei, an der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnahmen. Richtungsweisend für die zukünftige Arbeit der Stadtbücherei ist nun das neue Leitbild, in dem als Auftrag der Bücherei u.a. postuliert wird:

- Wir sind eine kommunale Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtung.
- Als sogenannter „dritter Ort“, neben Zuhause und Arbeitsstätte, sind wir ein nichtkommerzielles Forum für Wissen, Lernen, Kommunikation, Erlebnis und Begegnung.
- Wir beteiligen uns an (vor-)schulischer und beruflicher Aus- und Weiterbildung.
- Wir sind eine lernende Organisation und offen für neue gesellschaftliche, mediale und technische Entwicklungen.

Diesen Auftrag zu erfüllen ist nun das gemeinsame Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei Hagen. Als vordringlich zur Zielerreichung angesehen wurde dabei einvernehmlich das Vorhaben, die Stadtbücherei als öffentlichen Lernort und als Aufenthaltsort zu stärken, die Zusammenarbeit mit Schulen zu intensivieren und als Voraussetzung hierfür die räumliche Gestaltung (Aufenthaltsqualität) sowie die technische Infrastruktur zu verbessern. Dieses Vorhaben soll mit Hilfe der Landesförderung umgesetzt werden.

Insbesondere bei der Verbesserung der technischen Infrastruktur gibt es dringenden Handlungsbedarf. Sämtliche für die Kundinnen und Kunden der Büchereien zur Verfügung stehenden PCs sind technisch veraltet und müssen vom HABIT überarbeitet werden (u.a. erforderlich: Ablösung des veralteten Betriebssystems). Die Internet-Arbeitsplätze der Zentrale auf der Springe werden auf Grund des schlechten technischen Zustands kaum noch genutzt und sind für den HABIT sehr



pflegeaufwändig. Die Internet-Arbeitsplätze der Stadtteilbüchereien Haspe und Hohenlimburg sind auf Grund des schlechten technischen Zustands gar nicht erst an die neuen Standorte im Torhaus Haspe und der Sparkasse Hohenlimburg mitgenommen worden. Seitdem ist den Kundinnen und Kunden der Stadtteilbüchereien der Zugang zum Internet verwehrt.

Mit folgenden Maßnahmen sollen die oben aufgeführten Ziele erreicht werden:

1. Die PC-Benutzerarbeitsplätze in der Zentrale auf der Springe und in den beiden Stadtteilbüchereien werden ersetzt. Damit erhalten auch die Kundinnen und Kunden der Stadtteilbüchereien wieder einen Zugang zum Internet. Der zukünftige Pflegeaufwand für HABIT wird minimiert durch die Schaffung von „Einheits-PCs“, die die bisher auf getrennten PCs angebotenen Funktionen OPAC, Internet sowie Digibib vereinigen.
1 Arbeits-PC für Office-Anwendungen wird auf Grund der vielfachen Kunden-Nachfrage in der Zentrale auf der Springe bereitgestellt.
2. Im Zuge des Ersatzes der PCs wird die Gesamtzahl der für Kundinnen und Kunden bereitgestellten Geräte um 4 reduziert (**von bisher 22 auf zukünftig 18 BenutzerPCs**). Zum Vergleich Zahlen anderer NRW- Städte: Hamm hat 40 Benutzer-PCs, Herne 27, Leverkusen 46, Mülheim 34 und Oberhausen 32).
3. Da es in der Stadtbücherei Springe keinen geeigneten (Schulungs-)Raum für Klassenführungen gibt, werden als Kompensation und für die Arbeit mit Schulklassen mobile Endgeräte (Tablet-PCs, Laptops) beschafft.
4. In der Zentralbücherei und in den beiden Stadtteilbüchereien wird gebührenfreies Internet über W-LAN angeboten. Dies ist eine Bedingung des Landes zur Förderung des gesamten Projekts. Die damit ab 2016 wegfallenden Gebühreneinnahmen aus der Nutzung der Internet-Plätze (seit Jahren stark rückläufig, 2014 rund 800 Euro) werden durch die Reduzierung von PC-Arbeitsplätzen sowie durch eine Verringerung der Kosten für die Pflege durch HABIT mehr als kompensiert.
5. Zur Stärkung der Stadtbücherei als Lernort und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden Arbeitstische beschafft und die Beschilderung (Leitsystem) verbessert.
6. Neue Konzepte zur Vermittlung von Recherche- und Medienkompetenz (unter Einsatz der neu beschafften Technik) werden erstellt und umgesetzt.

Der Projektantrag an das Land NRW wurde fristgerecht zum 30.11.2015 gestellt. Die Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2016/2017 vorgesehen. Entsprechende Haushaltsmittel für die Haushaltsjahre 2016/2017 wurden bei der Stadtbücherei, HABIT und GWH eingeplant. Die Durchführung dieses Projekts erfolgt kostenneutral: Durch die Reduzierung der Anzahl der PCs amortisieren sich die städtischen Projektkosten nach 4 Jahren.



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

(Margarita Kaufmann, Beigeordnete)



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

48

Anzahl:

1

